

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses der Stadt Lüdenscheid

am 22.11.2011

Staberger Pausenhalle

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Jens Voß SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP	
Ratsfrau Eveline Haue	SPD	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsfrau Anette Schwarz	FDP	
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	Vertreterin für Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi
Ratsfrau Tanja Tschöke	Bündnis 90/ Die Grünen	
Ratsherr Karsten Weller	CDU	Vertreter für Ratsfrau Britta Rogalske
Herr Marcus Gawlik	SPD	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Ratsherrn Norbert Adam
Herr Volker Spähr	CDU	
Herr Michael Thomas-Lienkämper	DIE LINKE	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Winfried Becker	Fraktionslos	
Herr Karl Otto Hüsken	Fraktionslos	Vertreter für Herrn Martin Sängler
Herr Michael Lohr	Fraktionslos	
Herr Berthold Lüke	Fraktionslos	
Frau Antje Malycha	Fraktionslos	
Frau Annette Schmidt-Kob	Fraktionslos	
Herr Peter Wagener	Fraktionslos	

Gäste:

Frau Christiane Langs-Blöink

Verwaltung:

Herr Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Herr Reinhard Merkschien
Herr Andreas Hostert
Herr Frank Kusmirtz
Herr Winfried Lütke-Dartmann

Schriftführung:

Frau Kerstin Kotziers

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Norbert Adam	CDU
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD
Ratsfrau Britta Rogalske	CDU
Herr Ulf Illhardt	Lüdenscheider Liste

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Clemens Laumann	Fraktionslos
Herrn Martin Sänger	Fraktionslos
Frau Katharina Thimm	Fraktionslos

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Herr Ahmet Demir	Liste der SPD
------------------	---------------

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

keine

2. Auflösung der Albert-Schweitzer-Schule Vorlage: 237/2011

Zunächst erklärt sich Ratsfrau Hertel für befangen und nimmt an der Beratung und der späteren Abstimmung nicht teil.

Anschließend fasst Herr Dr. Schröder den Sachverhalt zusammen und verweist auf die letzte Schulausschusssitzung. Herr Dr. Schröder macht deutlich, dass die geplante Auflösung der Albert-Schweitzer-Schule eine Konsequenz aus der Schulentwicklungsplanung ist und verweist auf die der Beschlussvorlage beigefügten Stellungnahmen der Schulkonferenzen der Albert-Schweitzer-Schule und der Schule Stadtpark sowie des Schulamtes für den Märkischen Kreis.

Ratsherr Voß macht anschließend deutlich, dass die Begründung der Beschlussvorlage aus der Zeit stammt, als die Sekundarschule noch nicht zugelassen war. Deshalb führt Ratsherr Voß aus, dass die Begründung zwar nicht mit beschlossen wird, aber der SPD-Fraktion der Hinweis wichtig ist, dass die Sache zu einem späteren Zeitpunkt neu betrachtet wird.

Anschließend bittet der Vorsitzende des Schulausschusses um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Albert-Schweitzer-Schule wird gemäß § 81 (2) Schulgesetz NRW zum Ende des Schuljahres 2013/14 aufgelöst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	1

**3. Bildungs- und Teilhabepaket; hier: Schulsozialarbeit
Vorlage: 238/2011**

Herr Merkschien trägt den Sachverhalt vor.

Anschließend fragt Ratsherr Breucker, ob die an den Hauptschulen und der Gesamtschule bereits tätigen Schulsozialarbeiter/innen nicht für den Förderunterricht eingesetzt werden können, und ob diese Schulen dann auch von den neu einzustellenden Schulsozialarbeiter/innen versorgt werden können.

Herr Becker, Herr Lohr und Frau Hertes antworten nacheinander dazu, dass der Aufgabenbereich der vorhandenen Schulsozialarbeiter/innen festgelegt ist und diese nicht für den Unterrichtseinsatz vorgesehen sind.

Herr Thomas-Lienkämper fragt, warum die neu einzustellenden Schulsozialarbeiter/innen verschiedenen Fachdiensten zugeordnet werden sollen.

Herr Dr. Schröder antwortet direkt dazu, dass das zum einen mit dem Alter des Klientels sowie mit der Nachhaltigkeit zusammenhängt. Herr Dr. Schröder führt aus, dass die Förderung bis 31.12.2013 befristet ist und beabsichtigt ist, über vorhandene Strukturen ersatzweise Nachhaltigkeit zu erzielen.

Ratsherr Voß betont, dass die Fortsetzung wünschenswert ist, aber nicht auf Kosten der Kommune, sondern dass diese vom Land oder Bund finanziert werden muss.

Herr Merkschien ergänzt, dass die Hauptschule und die Gesamtschule angeboten haben, ein Netzwerk für die Zusammenarbeit zu bilden und dankt den Schulen dafür.

Anschließend stellt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, die Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets mit städt. Fachkräften durchzuführen.

2. Die zeitlich bis zum 31.12.2013 befristet einzustellenden Fachkräfte sollen mit

2 Planstellen den Grundschulen und

1,5 Planstellen den Realschulen und Gymnasien

zur Verfügung stehen.

3. Eine neue Maßnahme des SOS-Kinderdorfes in der Friedensschule mit mind. 30 Wo-Std. wird ab 01.02.2012 befristet bis 31.12.2013 mit 30.000 € p.a. finanziert.

4. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, zu Beginn des Jahres 2013 Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

4. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

4.1. Bekanntgaben

keine

4.2. Beantwortung von Anfragen

keine

4.3. Anfragen

keine

Vorsitzender

Schriftführerin